

Studienplan für den Bachelorstudiengang Innenarchitektur des Fachbereichs Gestaltung an der Hochschule Trier vom 11.11.2020

**(fachgebundene Prüfungsordnung vom 14.09.2020, zuletzt geändert durch die
Berichtigung vom 28.10.2020)**

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Trier hat am 11.11.2020 den nachfolgenden Studienplan für den Bachelorstudiengang Innenarchitektur (Prüfungsordnung 2020) beschlossen. Diesen Studienplan hat die Präsidentin der Hochschule Trier am 12.11.2020 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Bachelorstudiengang Innenarchitektur (fachgebundene Prüfungsordnung 2020, zuletzt geändert durch die Berichtigung vom 28.10.2020) und unterrichtet über Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten, beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Der Tätigkeitsbereich für den Beruf der Innenarchitektin und des Innenarchitekten ist sehr breit gefächert und deckt ein extrem großes Tätigkeitsfeld ab:

- Ausstellungsbauten

Kommunikation im Raum: Messestände, Ausstellungsgestaltungen für Firmen und Museen

- Bauten für das Gesundheitswesen

Barrierefreies und altersgerechtes Bauen für Senioren, Menschen mit Behinderungen und Kinder, Empfangs- und Aufenthaltsbereiche, Patientenzimmer in Heimen, Tagesstätten und Krankenhäusern, Arzt- und Zahnarztpraxen, Reha-/Therapiezentren

- Verkauf und Handelsbauten

Ladenbau, Shopdesign, Fachgeschäfte und Sonderbereiche in Einkaufsmalls

- Hotel- und Gastronomiebauten

Empfangs- und Erschließungsbereiche, Gastronomie, Küchen und Zimmer von Hotels, Spa-Bereiche, Restaurants und Bars, Casinos

- Kulturbauten

Versammlungsstätten, Theater, Kino- und Konzertsäle, Bühnenbilder, Andachts- und Kirchenräume

- Schulungs- und Forschungsbauten

Klassenzimmer, Bibliotheken, Mensen und Küchen, Akademien, Hochschulen und Laboren

- Freizeit- und Erholungsbauten

Kureinrichtungen, Freizeitparkbauten, Sportstätten, Schwimmbäder, Saunen und Wellnessbereiche

- Wohnungsbau

Umbau und Modernisierungen von Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbauten, individuellen Küchen, Bäder- und Möblierungsplanungen, Wohn- Schlaf- und Wellnessbereiche

- Design

Möbel und Einbauten, Produktdesign, Leuchtendesign und Lichtplanungen

- Sakralbauten

Aussegnungsstätten

- Verwaltungsbauten | Verkehrsbauten

Eingangs- und Empfangsbereiche, Büros, Arbeitsplatzgestaltungen, Konferenz- und Schulungsräume, Betriebsgastronomien von Büro-, Verwaltungsgebäuden und Banken

- Verkehr

Innenraumgestaltung von Kreuzfahrtschiffen und Yachten, Flugzeugen, Bahnwagons und Wohnwagen, Bereiche in Verkehrsbauten wie Bahnhöfen, Flughafengebäuden

Dieses sehr große Tätigkeitsfeld der Innenarchitektur beschäftigt sich von der Gestaltung und Konzeption bis zur Planung und Realisierung von spezifischen Räumen. Innenarchitekten sind daher Spezialisten für das Planen und Bauen von Innenräumen im architektonischen Kontext. Während des Studiums der Innenarchitektur sollen deshalb Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden, die für die kompetente, kreative und kritische Ausübung des Berufs als Innenarchitekt/in erforderlich sind.

Die gute Gestalt unserer unmittelbaren Umwelt erfordert eine besondere gestalterische Kompetenz. Allerdings berücksichtigt verantwortliche Gestaltung ökologische, ökonomische, kulturelle und soziale Bedingungen. Um Innenräume zu verstehen und zu entwerfen, müssen Innenarchitekten sich in einem permanenten Lernprozess neben den gestaltgebenden Sinnfragen mit aktuellen Konstruktionen, Technologien und Materialien auseinander zu setzen.

Die Absolventinnen und Absolventen haben in den Bereichen der Innenarchitektur die wichtigen Werkzeuge zur Gestaltung, Konstruktion, Fertigung, Ort, Kultur und Gesellschaft erlernt und verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien ihres Studienprogramms. Sie sind in der Lage, ihr Wissen, welches dem aktuellen Stand der Fachliteratur entspricht, zu vertiefen und haben dies als Schlüsselqualifikation in den jeweiligen Modulen vermittelt bekommen.

Im Bachelorstudiengang der Hochschule Trier werden die Studierenden mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Arts“ B.A. ausgebildet. Der Abschluss soll die Studierenden dazu befähigen in einem Planungsbüro Aufgaben aus dem oben genannten Tätigkeitsfeld zu bearbeiten zu können. Nach Abschluss des achtsemestrigen Studiums als Bachelor und einer zweijährigen Berufstätigkeit in einem Planungsbüro besteht die Möglichkeit eine Mitgliedschaft in der Architektenkammer mit der Berufsbezeichnung „Innenarchitekt/in“ zu erlangen.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester möglich.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Die Regelstudienzeit des Studiums beträgt 8 Semester.

Der achtsemestrige Studiengang weist neben dem Praxissemester ein zusätzliches weiteres Vertiefungssemester auf. Der Bachelorstudiengang Innenarchitektur setzt auf eine zweiteilige Gliederung: In einem ersten Studienabschnitt, den ersten drei Semestern, werden theoretische und praktische Grundlagen der Gestaltung vermittelt. Der zweite Teil des Studiums, der fünf Semester umfasst, dient der Vertiefung, ist eher projektorientiert und ermöglicht eine weitergehende Profilierung. Ein umfangreiches Angebot an Fächern und Veranstaltungen trägt dazu bei, dass die Studierenden individuelle Schwerpunkte setzen können. Das letzte Semester dient der Erarbeitung der Bachelor-Abschlussarbeit, der sogenannten Bachelorthesis.

Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Semestern stellt einen Vorschlag für eine sinnvolle Abfolge dar. (Alle Module außer der praktischen Studienphase schließen mit einer Prüfungsleistung ab.) Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur selbstständigen Vorbereitung und Vertiefung des Stoffes. Details dazu können dem Modulhandbuch entnommen werden.

Die Abschlussprüfung kann innerhalb der Regelstudienzeit von 8 Semestern abgelegt werden.

Der Studiengang wird mit insgesamt 240 Kreditpunkten kreditiert. Das Studium wird mit dem akademischen Grad "Bachelor of Arts (B.A.)" abgeschlossen."

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan ersichtlich

Modulnr.	Modulname	1	2	3	4	5	6	7	8	Summe		Gewichtung								
		SWS LP (ECTS)	SWS LP (ECTS)	SWS LP (ECTS)	SWS LP (ECTS)	SWS LP (ECTS)	SWS LP (ECTS)	SWS LP (ECTS)	SWS LP (ECTS)	SWS LP (ECTS)	SWS LP (ECTS)		SWS LP (ECTS)							
B 1 ENTWERFEN 55 CP																				
BINA 1.1.2.	BINA1_Proportion, Maßstab, Raum		4	5								1,67								
BINA 1.1.3.	BINA1_Technische Raumgestaltung I			3	5							1,67								
BINA 1.2.4.	BINA1_Kleines Projekt - PMAD Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesign* ¹					3	10													
BINA 1.3.4.	BINA1_Kleines Projekt - NR + E Narrativer Raum und Entwerfen* ¹					3	10													
BINA 1.4.4.	BINA1_Kleines Projekt - IKBB + E Innenarchitektonisches Konstruieren, Bauen im Bestand und Entwerfen* ¹					3	10					3,34								
BINA 1.5.4.	BINA1_Kleines Projekt - DK + E Digitales Konstruieren und Entwerfen* ¹					3	10													
BINA 1.6.4.	BINA1_Kleines Projekt - TR + E Technische Raumgestaltung und Entwerfen* ¹					3	10													
BINA 1.5.5.	BINA1_Großes Projekt I - PMAD Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesign* ¹							6	10											
BINA 1.7.5.	BINA1_Großes Projekt I - NR + E Narrativer Raum und Entwerfen* ¹							6	10			3,34								
BINA 1.8.5.	BINA1_Großes Projekt I - IKBB + E Innenarchitektonisches Konstruieren, Bauen im Bestand und Entwerfen* ¹							6	10											
BINA 1.9.7.	BINA1_Großes Projekt II - PMAD Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesign* ¹								6	10										
BINA 1.11.7.	BINA1_Großes Projekt II - NR + E Narrativer Raum und Entwerfen* ¹								6	10		3,34								
BINA 1.12.7.	BINA1_Großes Projekt II - IKBB + E Innenarchitektonisches Konstruieren, Bauen im Bestand und Entwerfen* ¹								6	10										
BINA 1.13.2.	BINA1_Möbel und Objekt		3	5								1,67								
BINA 1.13.3.	BINA1_Möbeldesign* ²				6	10						3,34								
Summe			7	10	9	15	3	10	6	10	6	10	31	55	18,37					
B 2 GESTALTEN - DARSTELLEN 40 CP																				
BINA 2.1.1.	BINA2_Darstellen Gestalten I	6	10												3,34					
BINA 2.2.2.	BINA2_Darstellen Gestalten II		3	5											1,67					
BINA 2.3.4.	BINA2_Präsentation Bild Text					3	5								1,67					
BINA 2.4.1.	BINA2_Analoge und digitale Darstellung* ²	6	5												1,67					
BINA 2.4.3.	BINA2_Digitales Modellieren* ²				3	5									1,67					
BINA 2.4.4.	BINA2_Digitales Visualisieren					3	5								1,67					
BINA 2.5.1.	BINA2_Modellbau		4	5											1,67					
Summe		12	15	7	10	3	5	6	10				28	40	13,36					
B 3 KONSTRUIEREN 50 CP																				
BINA 3.2.1.	BINA3_Grundlagen Konstruieren	6	10												3,34					
BINA 3.2.2.	BINA3_Bauen im Bestand* ²			5	5										1,67					
BINA 3.5.4.	BINA3_Gebäudelehre				3	5									1,67					
BINA 3.4.3.	BINA3_Tragwerke und Bauphysik				4	5									1,67					
BINA 3.2.5.	BINA3_Digitales Konstruieren I						3	5							1,67					
BINA 3.1.3.	BINA3_Raum, Material und Farbe						3	5							1,67					
BINA 3.3.5.	BINA3_Technische Raumgestaltung II* ²							4	5						1,67					
BINA 3.1.4.	BINA3_Innenarchitektonisches Konstruieren									2	5				1,67					
BINA 3.1.7.	BINA3_Digitales Konstruieren II									3	5				1,67					
Summe		6	10	5	5	7	10	6	10	4	5	5	10	33	50	16,70				
B 4 KONTEXT 45 CP																				
BINA 4.1.1.	BINA4_Architektur, Design, Kunstwissenschaft	2	5												1,67					
BINA 4.1.2.	BINA4_Architekturwissenschaft			2	5										1,67					
BINA 4.2.1.	BINA4_Innenarchitektur: Geschichte und Theorie I							2	5						1,67					
BINA 4.2.2.	BINA4_Innenarchitektur: Geschichte und Theorie II									2	5				1,67					
BINA 4.2.7.	BINA4_Innenarchitektur und Narrativer Raum							4	5						1,67					
BINA 4.3.5.	BINA4_Baubetrieb und Baurecht* ²							6	5						1,67					
BINA 4.8.8.	BINA4_Bachelorseminar										2	15			10					
Summe		2	5	2	5			12	15		2	5	2	15	20	45	20,02			
B 5 WAHLPFLICHTMODULE 6 CP																				
BINA 5.1.	BINA5_Interdisziplinäre Projekte										2	3				1,67				
BINA 5.2.	BINA5_Wahlpflichtmodul laut Anlage 3										2	3				1,67				
Summe											4	6			4	6	3,34			
B 6 PRAKTISCHES STUDIENSEMESTER 29 CP																				
BINA 6.1.6.	BINA6_Praxisseminar									0	4					1,60				
BINA 6.2.6.	BINA6_Praktisches Studiensemester									0	25					1,61				
Summe										0	29			0	29	3,21				
B 7 ABSCHLUSSARBEIT 15 CP																				
BINA 7.1.8.	BINA7_Abschlussarbeit													0	12		20			
BINA 7.2.8.	BINA7_Kolloquium zur Abschlussarbeit													0	3		5			
Summe														0	15	0	15	25		
Summe ges.		20	30	21	30	19	30	15	30	22	30	0	29	17	31	2	30	116	240	100

*¹ Aus jeder Projektgruppe (Kleines Projekt, Großes Projekt I und Großes Projekt II) muss eines der angegebenen Module absolviert werden. Die Studierenden können nach ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend die Schwerpunkte setzen.

*² Die Module erhalten eine Studienleistung, die als Voraussetzung zur Erbringung einer Prüfungsleistung gelten.

Erklärungen

	nicht farblich gekennzeichnete Module sind Pflichtmodule
	Pflichtmodul, Wahlmöglichkeit, wird mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten
	Wahlpflichtmodul, mit interdisziplinären Modulen aus anderen Fachrichtungen ersetzbar. Bei Belegung von Modulen aus anderen Fachrichtungen soll im Vorfeld ein Gespräch mit dem/der jeweiligen Modulverantwortlichen aus der entsprechenden Fachrichtung erfolgen.

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Wie in dem Studienverlaufsplan ersichtlich ist, werden bis auf die beiden Wahlpflichtmodule im 7. Semester ausschließlich Pflichtmodule gelehrt. Die Schwerpunkte des Studiums bilden die Modulblöcke Entwerfen, Gestalten-Darstellen, Konstruieren und Kontext.

Nach dem Grundlagenstudium beginnt das Projektstudium. Projekte werden in der Regel in allen Lehrgebieten des Entwurfs angeboten. Durch verschiedene Kombinationen können eigene Studienschwerpunkte gesetzt werden.

6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Anhand des Studienverlaufsplans lassen sich die Wahlpflichtmodule erkennen. Zu Beginn des Semesters informieren die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten über die wählbaren Angebote oder veröffentlichen sie per Aushang.

7. Praktische Studienphase

Das Studium beinhaltet ein praktisches Studiensemester. Dieses findet in der Regel im 6. Semester statt. Einzelheiten dazu sind in der Regelung zur Durchführung des praktischen Studiensemesters beschrieben.

8. Studieneingangsphase

Die Fachrichtung Innenarchitektur unterstützt die Studierenden in der Studieneingangsphase mittels einer Einführungsveranstaltung. An diesem Tag werden elementare Dinge besprochen und erklärt, wie der Stundenplan, Semestertermine, Werkstätten. Durch relativ kleine Semestergrößen ist eine ausführliche Betreuung gegeben.

Mit dem Studieneinstieg wird der Gruppe der Studierenden ein Studio zur Verfügung gestellt, sodass durch die gemeinsame Arbeitszeit der Teamgeist des Semesters gefördert wird.

Auf studentischer Ebene übernimmt die Fachschaft der Fachrichtung Innenarchitektur die Betreuung der Erstsemesterstudierenden und steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für administrative Fragen bzw. verwaltungstechnische Abläufe werden die Studierenden durch die Dozentinnen und Dozenten in der Einführungsveranstaltung aufgeklärt. Des Weiteren steht das Sekretariat als Ansprechpartner zur Verfügung.

9. Studienberatung

Den Studierenden wird empfohlen, eine Studienfachberatung in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht,
- spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch und/oder Studiengangswechsel sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt die Fachrichtungsleitung durch.

Allgemeine Studienberatung

Zu administrativen Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung/Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangswechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. berät der Studienservice der Hochschule Trier. Die Öffnungszeiten, Kontaktinformationen sowie die Ansprechpartnerinnen und -partner für die Studiengänge sind der Homepage des Fachbereichs der Hochschule zu entnehmen.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Trier, den 11.11.2020

Prof. Dr. Matthias Sieveke

Dekan des Fachbereichs Gestaltung